

reformiert. lokal

Kirchenkreis zwölf

www.reformiert-zuerich.ch/zwölf

Oerlikon

Saatlen

Schwamendingen



NEWSLETTER

Anmelden und gewinnen

GEWINNRÄTSEL

Quiz zur Diakonie

Wie umfangreich ist Ihr Wissen zum Thema Diakonie? Testen Sie es und gewinnen Sie einen Essensgutschein für zwei Personen im LunchLab der Streetchurch. Die Buchstaben vor der richtigen Antwort führen Sie zum Lösungswort.

Quelle: Streetchurch

Lunch Lab

1 Welches der folgenden Beispiele ist keine diakonische Handlung?

[QUA] Mit einer Klassenkollegin das Pausenbrot teilen.

[GEM] Die Klassenkolleg:innen zum Mobbing anstiften.

[FIF] Einem älteren Menschen den Platz im Bus überlassen.

2 In welcher Bibelstelle findet sich ein Beleg für die Verpflichtung zur Diakonie?

[EI] Im Gleichnis vom barmherzigen Samariter.

[SU] Im Gleichnis vom Schatz im Acker.

[ME] Im Gleichnis vom Senfkorn.

3 Was ist die Hauptaufgabe eines Diakons oder einer Diakonin?

[PRIM] Sie sorgt als eine Art Köchin für das leibliche Wohl der Gemeindeglieder, zum Beispiel an Basaren oder nach einem Gottesdienst.

[NSCH] Er verbindet Seelsorge und soziale Tätigkeit, zum Beispiel in der Alten- und Krankenseelsorge.

[LALI] Sie ist für die Spendeneinnahmen und der gerechte Verteilung der Gelder zuständig.

4 Diakonie ist solidarisches Handeln. Wem wird das Haus Wipkingen vorwiegend zur Verfügung stehen?

[PRU] Den Mitgliedern der reformierten Kirchgemeinde Zürich.

[AFT] Einer breiten Bevölkerung, treu nach dem Grundsatz: «Dem Volk zum Segen».

[ZIG] Ausschliesslich den Menschen am Rand der Gesellschaft.

Der oder die Gewinner:in wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis zum 25. Mai an: redaktion@reformiert-zuerich.ch

oder an folgende Postadresse:
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich
Geschäftsstelle Wettbewerb reformiert.lokal
Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich

Erleben Sie Gemeinschaft im Sinne der Diakonie hautnah: Unter den richtigen Antworten verlosen wir zweimal ein Mittagessen für zwei Personen im LunchLab der Streetchurch.

LÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS
Wir haben den Begriff «Sakrament» gesucht.



WEBSITE
www.reformiert-zuerich.ch



YOUTUBE
Reformierte Kirche Zürich



INSTAGRAM
[reformierte-kirchezuerich](https://www.instagram.com/reformierte-kirchezuerich)



NEWSLETTER
reformiert-zuerich.ch/newsletter



FACEBOOK
Reformierte Kirche



LINKEDIN
Reformierte Kirche Zürich

Veranstaltungen

Sa, 6. Mai, 11 h

Orgelmatinee

Zwischen Barock und Jazz
Amit Dubester, Saxofon
Martin Rabensteiner, Orgel
Kirche Neumünster

So, 7. Mai, 9.30 h

Online-Gottesdienst

aus der Kirchgemeinde Zürich
Pfarrer:in Kathrin Rehmat



Auf unserem Youtube-Kanal jederzeit abrufbar

Do, 11. Mai, 19 h

Bistro Film «Johannes und seine Gedenkstätte»

Susanne Scheiner
Johannes Czwilina
Zentrum Hauriweg

Sa, 13. Mai, 17–21 h

KreativKlang6

Facettenreiche Kurzkonzerte
Leitung Martin Kuttruff,
Kantor Pauluskirche

So, 14. Mai, 10 h

Gottesdienst und Maibummel

Pfarrer:in Hanna Kandal
Kirche Saathen

Mo, 15. Mai, 18 h

Führung «Frauen in der Reformation: Oft vergessen und unterschätzt»

Infos und Tickets:
fuehrungen.reformiert-zuerich.ch
Grossmünster

So, 21. Mai, 9.30 h

Online-Gottesdienst

aus der Kirchgemeinde Urdorf
Pfarrer Ivan Walther
Pfarrer:in Esther Grieder



Auf unserem Youtube-Kanal jederzeit abrufbar



donnerstags, 17–17.45 h

Singing Kids

Der neue Kinderchor im Kirchenkreis sechs

Leitung Martin Kuttruff
www.singingkids.ch
Kirchgemeindehaus Paulus



Claudia Bretscher. Quelle: Lukas Bärlocher

Innovation ist der Ruf der Stunde. Überall in der Kirche wird Innovation gefordert. Warum? «Damit die Kirche in einer sich wandelnden Gesellschaft den Weg in die Zukunft findet.» So formuliert es das gleichnamige Konzept des Kirchenrats. Innovative Projekte sollen gefördert werden, gedacht als zweite Schiene zu bewährten Angeboten.

Ob nun die Optimierung des Bestehenden im Vordergrund steht oder innovative Experimente, ist im Prinzip einerlei: Letztlich geht es immer darum, die Kirche am Puls der Zeit zu halten und auf die tatsächlichen Bedürfnisse der Gesellschaft einzugehen. Einer unserer Kirchenorte, dem es gelingt, sich immer wieder agil und flexibel den Bedürfnissen seiner Ziel- und Anspruchsgruppen anzupassen, ist die Streetchurch. Sie soll nun bald das grösste Diakonieprojekt der Kirchgemeinde Zürich betreiben: das Haus der Diakonie im ehemaligen Kirchgemeindehaus Wipkingen an der Rosengartenstrasse.

Basierend auf dem christlichen Menschenbild, das jeder Mensch eine unantastbare Würde besitzt, sollen Hilfeleistende und Hilfesuchende im Haus der Diakonie zu einer Gemeinschaft zusammenfinden. Zugleich soll es zu einem Begegnungsort für unterschiedliche Menschen aus dem Quartier und aus der ganzen Stadt werden. Im Mittelpunkt steht die Vision, tragende Gemeinschaft zu leben und gelingendes Leben zu entdecken.

Das Haus der Diakonie wird nicht nur das bisherige Integrations-, Beratungs- und gottesdienstliche Angebot der Streetchurch unter seinem Dach vereinen, sondern auch ein gastronomisches Angebot, ein gemeinschaftliches Wohnen, ein Kinderparadies, Veranstaltungsräume und einen bespielten Aussenraum.

Wie dieser in der Zwischenzeit genutzt wird, dazu lesen Sie mehr im Leitartikel. Wenn alles planmässig verläuft, feiert das Haus der Diakonie als Ganzes im Frühjahr 2027 seine Eröffnung. Ich freue mich darauf.

CLAUDIA BRETSCHER

Kirchenpflegerin Ressort Diakonie

TITELSEITE

Unser Titelbild zeigt eine Tischgemeinschaft auf der Terrasse beim Kirchgemeindehaus Wipkingen – bald lädt dort eine Pop-up-Gastronomie zum Verweilen ein.

Quelle: Dominic Zurbrugg

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert.

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig
Hanna Kandal-Stierstadt
Fabian Kramer, Nena Morf
redaktion@reformiert-zuerich.ch

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: stART GmbH

REDAKTION KIRCHENKREIS ZWÖLF

Pfrn. Hanna Kandal
Maja Nüssli
Silvia Ritschard
Layout: Silvia Ritschard
sekretariat.kk.zwoelf@reformiert-zuerich.ch



ERFAHRUNGEN UND EINBLICKE

Kirche einmal anders

Im Juni findet in Zürich zum vierten Mal die Lange Nacht der Kirchen statt.

Das Festival wartet mit vielen Veranstaltungen auf – und bietet den Besucher:innen spannende Möglichkeiten, neue Blickwinkel einzunehmen. Ob von der Turmspitze vom St. Peter oder bei einer internationalen Tischgemeinschaft: Die Lange Nacht der Kirchen zeigt, was Kirche alles sein kann.

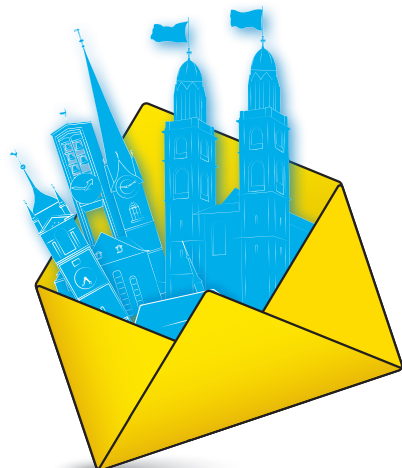
LANGE NACHT DER KIRCHEN

2. Juni, 16 Uhr

www.langenachtderkirchen.ch

NEWSLETTER: SERVICE FÜR MITGLIEDER

Angebotsvielfalt aus erster Hand



Quelle: stART

Unser Newsletter informiert Sie monatlich über Veranstaltungen, Gottesdiensten und Neuigkeiten rund um das kirchliche Leben. Interessiert? Wir verlosen zwei Übernachtungen im Tessin für zwei Personen.

Konzerte, Morgenandachten, Basare oder Pilgerreisen: Das Angebot der Kirchgemeinde ist vielfältig. Was wann wo stattfindet, erfahren Sie auf unserer

Website – oder Sie abonnieren unseren Newsletter. Dieser Service weist Sie einmal pro Monat via E-Mail auf aktuelle Ereignisse und Veranstaltungen hin. Das Besondere: Der Newsletter enthält ausschliesslich Ankündigungen zu Themen, die Ihnen wichtig sind. «Je nach Interessen können unsere Abonnentinnen und Abonnenten zwischen verschiedenen Segmenten wählen», sagt Michael Rohrbach, in der Kommunikation der reformierten Kirchgemeinde zuständig für den Newsletter.

Der Newsletter ist auf seine Empfänger:innen zugeschnitten. Ausserdem kann das eigene Profil jederzeit angepasst werden. Sie interessieren sich vor allem für Themen aus Ihrem Kirchenkreis? Dann abonnieren Sie das Segment «News aus Ihrem Kirchenkreis». Für weitere Interessen eignen sich etwa die Segmente: «Gottesdienst und Andacht», «Musik und Kultur», «Seelsorge und Beratung», «Familie und Jugend» sowie «Erwachsenenbildung». Neben Angebots-hinweisen informiert der Newsletter auch zum politischen Leben in der Kirchgemeinde.

JETZT MITMACHEN

Verlosung

Gewinnen Sie zwei Übernachtungen im wunderschönen Centro Magliaso für zwei Personen – inklusive Frühstücksbuffet und Abendessen.

Abonnieren Sie unseren Newsletter online oder via Beilage in diesem

Der oder die Gewinner:in wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.



Hier gelangen Sie
direkt zur Newsletter-
Anmeldung.

AB IN DEN SÜDEN

Ferien im Tessin



Im Centro Magliaso direkt am Luganersee geniessen Familien, Alleinreisende, Gruppen und Personen mit Handicap ein einzigartiges Ferienparadies.

Ziel des genossenschaftlich geführten Betriebs ist es, allen Menschen Ferien zu ermöglichen: Das Ferienzentrum liegt in einer weitläufigen Parklandschaft mit unzähligen Angeboten für Kinder und Jugendliche – sowie diversen Entspannungsmöglichkeiten für Erwachsene.

Hier finden Sie mehr Infos: www.centro-magliaso.ch

Quelle: Centro Magliaso

Pop-up-Diakonie:



Aktuell liegt Postterrasse noch brach: Diesen Sommer wird sie

Das Kirchgemeindehaus Wipkingen öffnet seine Tore ab 2027 neu als Haus der Diakonie. Um erste Kontakte ins Quartier zu knüpfen, will die Kirchgemeinde bereits diesen Sommer auf der vorgelagerten Postterrasse eine Pop-up-Gastronomie initiieren – für unbeschwerte Tischgemeinschaften in lauen Sommernächten.

Zurzeit ist da noch nicht viel: Einige Lüftungsschächte, eingelassene Beleuchtungselemente, eine Handvoll wenig genutzter Sitzbänke und viel Sichtbeton. Die Dachterrasse auf dem Postgebäude vor dem Kirchgemeindehaus Wipkingen ist im Moment noch ein verlassener Ort. Dies soll sich bald ändern: Bereits diesen Sommer soll sie mit einer Pop-up-Gastronomie eine Wiederbelebung erfahren. Das Kirchgemeindehaus selbst wird ab 2027 seine Tore als Haus der Diakonie wiederöffnen. «Bei der ersten Begehung hatten wir sofort den Gedanken: Diese Terrasse eignet sich total als cooler Aufenthaltsort im

Verweilen in Wipkingen



von der Kirchgemeinde mit einem Pop-up-Projekt zum Leben erweckt. Quelle: Streetchurch

öffentlichen Raum – doch wird sie viel zu wenig genutzt», sagt Tim Eberli, Projektleiter der Zwischennutzung Postterrasse bei der Streetchurch. Gesamtprojektleiter Philipp Nussbaumer unterstreicht: «Das Haus der Diakonie öffnet seine Tore 2027: Wir wollten jedoch schon vorher aktiv werden.» Um die Bevölkerung miteinzubeziehen, fanden im Sommer 2022 Fokusgruppen zu verschiedenen Aspekten der Umnutzung des Kirchgemeindehauses statt. Eine betraf den Aussenraum. «Dabei kam klar heraus, dass sich die Anwohner:innen eine Belebung und Aufwertung der Quartierhälfte links von der Rosengartenstrasse wünschen – und das möglichst bald», sagt Philipp Nussbaumer. Die Rosengartenstrasse ist eine der meist befahrenen Strassen der Stadt, die Wipkingen in zwei Hälften teilt. Doch während die eine Quartierhälfte rund um den Röschibachplatz in den letzten Jahren mit hipper Gastronomie und einem Gemeinschaftsgarten aufgewertet wurde, fühlte sich das Wohnquartier auf der anderen Strassen-seite zunehmend abgeschnitten.

Bereits diesen Sommer bringt die Kirchgemeinde nun einen partizipativen Prozess in Gang, der das Gesicht des gesamten Quartiers positiv verändert. «Wir sind mit einem Partner im Gespräch, der voraussichtlich während circa sechs Wochen ab Mitte der Sommerferien eine Pop-up-Gastronomie betreiben wird», verrät Projektleiter Tim Eberli. Jeweils von Mittwoch bis Samstag sollen eine Bar und ein Restaurant für Speis und Trank sorgen. Zudem sollen bequeme Sitzgelegenheiten zum Verweilen einladen. Auch Betätigungsmöglichkeiten wie etwa Tischtennis sind angedacht. Laut den beiden Projektleitern soll die Postterrasse ein urbaner Ort werden, der mit den Quartierbewohner:innen mitschwingt und sie miteinbezieht. Um die Dachterrasse einladend zu machen, will sie das Projektteam mittels Begrünung und Beleuchtung in Szene setzen. Tim Eberli: «Ein wichtiger Grundwert vom Haus der Diakonie wird schon diesen Sommer lebendig: Freundesgruppen aus unterschiedlichen Milieus kommen zusammen und bilden eine Tischgemeinschaft.»



Quelle:
Sandro
Süess

«Ein Grundwert vom Haus der Diakonie wird lebendig: Menschen aus unterschiedlichen Milieus bilden eine Tischgemeinschaft.»

TIM EBERLI

Projektleiter Zwischennutzung Postterrasse

In den Fokusgruppen von vergangenem Sommer kristallisierten sich auch Ideen für die langfristige Nutzung der Postterrasse heraus: Unter anderem stehen Ideen im Raum, Gemeinschaftsgärten und ein Kinderspielplatz zu errichten. Philipp Nussbaumer: «Im Idealfall knüpfen wir in der Zeit der Zwischennutzung Kontakte zu Vereinen und Interessengruppen aus dem Quartier. Mit vereinten Kräften lassen sich die angedachten Ideen einfacher umsetzen.» Im Hinblick auf die langfristige Nutzung waren den Teilnehmenden in den Fokusgruppen ein barrierefreier Zugang auf die Terrasse sowie das Thema Nachhaltigkeit besonders wichtig. Spielmöglichkeiten für Kinder wurden deshalb oft genannt, weil der Spielplatz beim Gemeinschaftszentrum Wipkingen äusserst beliebt und daher sehr gut ausgelastet ist.

Die Besitzverhältnisse der Terrasse sind indes etwas kompliziert: Obwohl sie der Post gehört, ist momentan die Stadt Zürich für deren Betrieb und Unterhalt zuständig. Die Kirchgemeinde Zürich lässt sich davon nicht abschrecken und arbeitet unter Hochdruck und in enger Absprache mit dem städtischen Tiefbauamt und der Stadtpolizei daran, die Terrasse bis zum Sommer hin in einen beliebten Anziehungspunkt für das Quartier zu verwandeln – als kleiner Vorgeschmack auf das Haus der Diakonie, das einst den gleichen Auftrag erfüllen soll.

MUSIKALISCHER VESPERGOTTESDIENST

Ein Haus für die jüdische Nation



Theodor Herzl (1901). Quelle: E.M. Lilien

Herzl gilt als Begründer des politischen Zionismus. Konfrontiert mit einem aufstrebenden Nationalismus und in dessen Gefolge mit einem zunehmenden Antisemitismus setzte er sich stark für einen selbstständigen Staat ein, in dem Juden in Frieden leben können.

Im Jahr 1896 veröffentlichte er seine berühmte Schrift «Der Judenstaat». Ebenso organisierte er den Zionistischen

Weltkongress, der zum ersten Mal im August 1897 in Basel durchgeführt wurde.

Anfangs Juni machen wir uns auf, um mit unserer Gemeinde gemeinsam Ungarn zu entdecken, ein Land mit einer reichen Geschichte und Kultur. Wir werden die Spuren der Reformation verfolgen, die massgeblich durch den Calvinismus geformt worden ist. Daneben werden wir auch immer wieder auf die Zeugen der jüdischen Vergangenheit und Gegenwart stossen und uns fragen, wie sie das Land geprägt haben und immer noch prägen. Eine der herausragendsten Personen in diesem Kontext war Theodor Herzl. Er wurde 1860 in Pest neben der grossen Synagoge geboren und wuchs dort in einem liberalen Umfeld mit jüdischen und christlichen Elementen auf.

In unserer Vesper wollen wir der Stimme Herzls lauschen und uns auf seine Argumente einlassen. Aber nicht nur er, sondern auch einer seiner Gegner soll zu Wort kommen. Hierzu laden wir Sie herzlich ein.

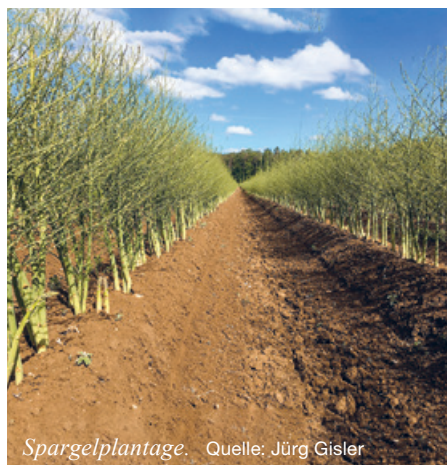
KIRCHE SAATLEN

Freitag, 5. Mai, 19 Uhr

Pfarrer Jiri Dvoracek, Organistin Sofija Grgur und Selina Knöpfli

WANDERGRUPPE OERLIKON

Spargelhof Gisler in Flaach



Spargelplantage. Quelle: Jürg Gisler

Für diese Wanderung gibt es zwei Möglichkeiten – die Gruppe A wandert 1 ½ Stunden von Spitzrütli (ab Rafz mit Bus 675 nach Spitzrütli), Gruppe B spaziert 30 Minuten von Flaach (ab Rafz mit Bus

675 nach Flaach-Unterdorf) zum Hof der Familie Gisler. Der Hof liegt im Herzen des Weinlandes, wo die Thur in den Rhein mündet. Diese Auenlandschaft ist von nationaler Bedeutung.

Die Spargeln werden täglich frisch gestochen und ab Hof verkauft. Im Hofbeizli haben Sie die Wahl zwischen verschiedenen Menüs oder können auch à la carte zu essen.

TREFF• BHF. OERLIKON, SPRÜNGLI

Montag, 8. Mai, 9.35 h (A) | 10.35 h (B)
Kein Verschiebedatum!

Abfahrt A: 9.45 h, S9, Gleis 8 (Spitzrütli)
Abfahrt B: 10.45 h, S9, Gleis 8 (Flaach)
ZVV-9Pass: 13 Franken mit Halbtax
Anmeldung bis Freitag, 5. Mai, 18 Uhr
j.f.zehnder@gmx.ch oder
rudost@bluewin.ch, 044 311 88 27

Rose von Jericho



Anastatica hierochuntica – Echte Rose von Jericho in Blüte.

ESTHER STRAUB, Pfarrerin

Sie wird auch «Auferstehungspflanze» oder «Marienrose» genannt und ist in den Wüstengebieten von Israel und Palästina, auf dem Sinai und in Teilen Nordafrikas beheimatet. Pilger brachten sie bereits im Mittelalter aus dem Heiligen Land nachhause.

Wenn die Rose stirbt und verdorrt, krümmen sich ihre trockenen Zweige kugelig nach innen und beschützen die Samenstände. Fällt nun Regen auf den trockenen Ball und befeuchtet ihn, saugen sich die Zellen der toten Pflanze durch Kapillarkräfte voll Wasser. Unter der hydrostatischen Spannung breiten sich die Zweige wieder aus und die Samen werden freigesetzt. Die Rose entfaltet ihre Schönheit und Leben aufersteht.

In den Frühlingsferien studieren die Kinder des Chiletheaters ein Musical von Linard Bardill ein mit dem Titel «Die Rose von Jericho».

Die Geschichte dreht sich um die vier Elemente Erde, Wasser, Luft und Feuer und erzählt von



Quelle: Phil41, eigene Arbeit

einer Königstochter, die sich auf die Suche macht. Das Stärkste, was es in der Welt gibt, will sie finden.

Erde, Wasser, Luft und Feuer: Die Echte Rose von Jericho ist mit ihrer Pfahlwurzel tief in der Erde der Wüste Negev verankert und dennoch lässt das Feuer der Wüstenhitze die Pflanze nach ihrer Blüte verdorren. Der Wind rollt die ausgetrocknete Kugel über den Sand. Wasser öffnet ihre Zweige und setzt die Samen frei, und aus der Erde erstet eine neue Pflanze.

Auch in der Geschichte von Jesus, wie wir sie erinnern, sind die vier Elemente von zentraler Bedeutung. In der Taufe tauchen wir in Wasser ein und wieder auf und vollziehen so die Bewegung von Christi Sterben und Auferstehen: «Wir wurden also mit ihm begraben durch die Taufe auf den Tod, damit auch wir in der Wirklichkeit eines neuen Lebens unseren Weg gehen» (Röm 6,4). Beim Abendmahl teilen wir untereinander Brot und Wein: Die Frucht der Erde vergegen-

wärtigt in unserer Gemeinschaft Christi Leib. Und an Pfingsten weht Gottes «Ruach», die in ihrer Gestalt Luft und Feuer verbindet und uns Fantasie schenkt und Freude: «Als nun die Zeit erfüllt und der Tag des Pfingstfestes gekommen war, waren sie alle beisammen an einem Ort. Da entstand auf einmal vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherfährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie sassen; und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich zerteilten, und auf jeden von ihnen liess eine sich nieder. Und sie wurden alle erfüllt von heiliger Geistkraft» (Apg 2,1–4).

KIRCHGEMEINDEHAUS SCHWAMENDINGEN

Sonntag, 7. Mai, 10 Uhr, Gottesdienst mit Chiletheater und Mitwirkung von Kindern, Esther Straub, Daniela Schneider, Sofija Grgur

KIRCHE OERLIKON

Sonntag, 21. Mai, 10 Uhr, Gottesdienst mit Liedern und Mitwirkung von Kindern des Chiletheaters Esther Straub, Daniela Schneider, Bruno Reich

«Gehe hinaus
in die Welt und
bringe mir das
Stärkste, das du
findest.»

LINARD BARDILL,
DIE ROSE VON JERICO



Quelle: Marlies Giezendanner

JUBILÄUM LADENKIRCHE

Kirche ohne Schwellen. Ohne äussere und innere Schwellen. Alle sind willkommen. Wer kommt findet Aufmerksamkeit und Gehör, kann verweilen, mitgestalten, feiern oder einfach bei sich sein für einen Augenblick. Sie finden uns an der Haltestelle Luegisland des Tram Nr. 9.

LADENKIRCHE

Samstag, 29. April, 11–14 Uhr



Quelle: Andrea Ruf

GEMEINDEAUSFLUG

Auf dem Ausflug (nur mit Anmeldung) folgen wir den Spuren Heinrich Bullingers (1504–1575). Bullingers Bedeutung kann für die reformierte Kirche in Zürich und in Europa kaum überschätzt werden.

Ein bequemer Car bringt uns an seine Wirkungsstätten in Bremgarten und ins Kloster Kappel, wo an Führungen teilgenommen werden kann. Auch das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz.

KIRCHGEMEINDEHAUS OERLIKON

*Donnerstag, 11. Mai
Infos unter 044 311 45 00*



PESSACH-SCHENI

Respect-Seder



Jüdische Ostern. Quelle: Christoph Knoch

HANNA KANDAL, Pfarrerin
JIRI DVORACEK, Pfarrer

Jede Religion hat ihre Feste, die mit vielen Bräuchen, Traditionen, Erzählungen und auch mit Essen verbunden sind.

Im Mai können Sie an einem interreligiösen Abend die jüdischen Ostern, Pessach, mit allen Sinnen miterleben. Am gemeinsamen Tisch mit Juden, Christen und Muslimen kommen Sie ins Gespräch: über die Rolle der Befreiung, über die zweiten Chancen im Leben und über die Ähnlichkeiten und Unterschiede der religiösen Traditionen.

Damit alle beim Essen satt werden, bitten wir Sie, sich bis zum 4. Mai anzumelden: 044 321 60 70
sekretariat.kk.zwoelf@reformiert-zuerich.ch

KGH SCHWAMENDINGEN

Donnerstag, 11. Mai, 18.15 Uhr

PESSACH

Respect-Seder

«Wie ein Einheimischer soll euch der Fremde gelten, der bei euch lebt. Und du sollst ihn lieben wie dich selbst, denn ihr seid selbst Fremde gewesen im Land Ägypten. Ich bin der Herr, euer G'tt.»

Leviticus | 3. Buch Mose | Wajikra, 19,34

CHLIICHINDER-GOTTESDIENST

Quelle: Kirchgemeinde Oerlikon

Jesus und das grosse Essen

In unseren Gottesdiensten für kleine Kinder von zwei bis sechs Jahren hören wir spannende Geschichten, singen Kinderlieder und machen lustige Bewegungen dazu. Anschliessend können die Kinder basteln und spielen.

Jesus ist traurig und geht an einen einsamen Ort auf dem Lande. Viele Menschen folgen ihm und es werden immer mehr. So beginnt Jesus vom Königreich Gottes zu erzählen und heilt die Kranken. Am Abend kommen die Jünger zu ihm und sagen: «Schick die Leute weg, sie sollen sich in den Dörfern etwas zu essen kaufen.» Jesus aber antwortet: «Schickt sie nicht weg, gebt ihnen zu es-

sen.» Die Jünger sagten: «Wir haben nur zwei Fische und fünf Brote! Wie können davon so viele Menschen satt werden?» Da geschieht ein Wunder... kommt und hört den Schluss der Geschichte.

Im Anschluss gibt es genügend Znüni für alle, mit verschiedenen Getränken. Unsere Gottesdienste richten sich vor allem an Eltern und Begleitpersonen mit Kleinkindern. Gäste jeglichen Alters sind ebenfalls herzlich willkommen.

KIRCHE OERLIKON

Samstag, 13. Mai, 10 Uhr

Vorbereitungsteam:

Frank Zielinski und Karin Fritzsche



Quelle: Adobe Stock

75 JAHRE

Jubiläum

Der AmaCantus Chor ehemals Kantorei, früher Kirchenchor Schwamendingen besteht seit 75 Jahren. Gefeierrt wird das Jubiläum dieses Jahr mit einem sommerlichen Konzert im Juni und Kantaten von Buxtehude im Herbst.

An der GV im April durften wir ein Chormitglied ehren, welches seit 55 Jahren mitwirkt. Hedi Zenerino lässt uns an ihren Chorerinnerungen teilhaben und meint, dass im Chor immer ein «guter Geist» geherrscht habe.

Doch wie sollen 75 Jahre gebührend gefeiert werden? Da wir gerne jüngere Sängerinnen und Sänger für den Chor ansprechen möchten, ist die Lebenszeit des Chors schliesslich nebensächlich.



Darum werden wir, wie jedes Jahr, zwei schöne Konzerte aufführen.

Am Sommerkonzert «Wie des Abends schöne Röte» werden Lieder aus dem Zyklus Liebeslieder-Walzer op. 52 von Johannes Brahms und Lenz- und Liebeslieder des Schweizer Komponisten Hans Huber erklingen. Beide Werke sind für Klavier zu vier Händen vorgesehen.

Noch immer besteht die Möglichkeit als Projektsänger:in im Chor mitzuwirken.

KIRCHGEMEINDEHAUS
SCHWAMENDINGEN

Sommerkonzert

Sonntag, 11. Juni, 17 Uhr

Probepian: www.amacantus.ch



VEREIN MOSAIK SCHWAMENDINGEN

Multikulturelles Frühlingsfest

Der Verein Mosaik pflegt das Zusammensein von Menschen aus verschiedenen Kulturen in unserem Quartier. Zum 21. Mal wird ein vielseitiges, künstlerisches Bühnenprogramm angeboten. Auch kulinarisch finden Sie eine reichhaltige Auswahl quer über verschiedene Kontinente.

Zur Eröffnung spielt die Bläserklasse (5. Klasse) aus der Schule Auhof auf.

Die Kulturvielfalt in Schwamendingen fügt sich zu einem bunten, lebendigen Bild zusammen, aus vielen Mosaiksteinen – Musik aus Lateinamerika, Indien, der Türkei, Albanien, Griechenland, Volkstänze werden gezeigt und auch Fans von Capoeira, Streetdance und Rap-Songs kommen auf ihre Rechnung. Verschiedene Tanzklassen der Schulen Ahorn, Auhof, Saatlen und Leutschenbach sowie diverse Gruppen von Dancepoint 12 führen Choreografien auf.

Speisen und Getränke in ähnlicher kultureller Vielfalt, aus Albanien Äthiopien, Kambodscha, Somalia, Sri Lanka, der Türkei und Ungarn lassen keine Langweile, noch weniger Hunger aufkommen. Das Mosaik-Café mit feinen selbstgebackenen Kuchen rundet das Angebot ab.

Das GZ Hirzenbach, die OJA Schwamendingen und das Zentrum Krokodil widmen sich dem Bewegungsdrang der Kinder mit Kinderanimationen.

Barbara Fotsch, Schulpräsidentin und Daniela Jorge, Verein Mosaik und Leitung Tanzschule Dancepoint 12 moderieren den Anlass und freuen sich auf Ihre Teilnahme – bunt, vielfältig, multikulturell – wie ein Mosaik.

SCHWAMENDINGERPLATZ
Samstag, 13. Mai, 11–21 Uhr

Buntes Mosaik. Quelle: Michael Gaida

MAIBUMMEL

Zu Fuss durch die Zwinglistadt

Mit unserer Gastgemeinde aus Bellinzona verbringen wir einen Mai-Sonntag auf den Spuren der Zürcher Reformation. Dabei gibt es bekannte und weniger bekannte Winkel in unserer Stadt zu entdecken, wo die reformatorischen Ideen Geschichte geschrieben haben.

Letztes Jahr im Mai reiste eine 30-köpfige Gruppe aus dem Kirchenkreis zwölf durch den Gotthard-Basistunnel nach Bellinzona, um reformierte Schwestergemeinden im Tessin kennen zu lernen. Unvergessen bleibt die Gastfreundschaft im Gemeindezentrum von Bellinzona und der Gottesdienst im Kirchli von San Nazzaro, hoch über dem Lago Maggiore gelegen.

Am 14. Mai erwarten wir nun den Besuch einer Gruppe aus Bellinzona mit ihrem Pfarrer Konrad Bruderer. Im Kreisgottesdienst in der Kirche Saatlen vergegenwärtigen wir uns das gemeinsame reformierte Erbe, dass die Reformation die Kirche vom Kopf auf

die Füße gestellt habe. Der AmaCantus-Chor singt mit Chorsängerinnen und Chorsängern aus Bellinzona zusammen.

Danach sind alle zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen: zu einem reichhaltigen Salatbuffet gibt es die berühmte Zwingliwurst von der Metzgerei Brunner im Tösstal – natürlich haben wir auch eine vegetarische Variante dabei.

Zu Fuss und mit ÖV geht es nach dem Zmittag weiter: auf einen Rundgang im Zentrum von Zürich zu Wirkungsstätten von Huldrych Zwingli und seinen Gefährtinnen und Gefährten. Bei einem Zvieri auf dem Lindenhof verabschieden wir uns von unseren Gästen und hoffen, dass uns die Tradition des Maibummels über diesen Anlass hinaus verbindet.

KIRCHE SAATLEN

*Sonntag, 14. Mai, 10 Uhr
Kreisgottesdienst, anschliessend
Mittagessen in der Gemeindestube
und Stadtrundgang «Zu Fuss durch
die Zwinglistadt». Ende gegen 16 Uhr*



Wasserkirche – Zwingli vor dem Sockel. Quelle: zhrefch

Liebe ist ...



Quelle: Pixabay

... das, was man mit dem Herzen fühlt und nicht mit den Augen sieht.

STEFANIE GHELMA

Meine Arbeit als Fachfrau für Aktivierung und Alltagsgestaltung im Wohnhaus Schörli führt mich in eine andere Welt. Kommunikation mit Menschen, deren kognitive Fähigkeiten schwinden, verlangt eine andere Herangehensweise zur Kontaktaufnahme. Die Empfindungsfähigkeit bleibt trotz der geistigen Verluste erhalten, sodass Gefühle weiterhin erlebt werden und im Gehirn verankert bleiben, ebenso die Sensibilität für das Erleben von Sinnesreizen.

Liebe ist ein Gefühl, eine Empfindung, etwas das unsere Seele berührt. Liebe ist Wertschätzung, Geborgenheit, Zuwendung und Hingabe. Wir alle wollen diese Empfindungen spüren, für demente Menschen ist diese Ebene oftmals die Einzige, in der sie sich ausdrücken können. Ein Lächeln, Berührungen, einander in die Augen schauen, zusammen am Tisch sitzen oder in der Runde im Stübli, die soziale Verbindung spüren, zusammen lachen, Musik hören, schöne Blumen oder Bilder anschauen, Wetterphänomene beobachten, den Wind auf der Haut spüren. Auch negative Gefühle treten auf. Mit Geduld und Empathie versucht unser Team die wahren Treiber dieser Gefühlsregungen herauszufinden (validieren) und dem desorientierten Menschen zu helfen und etwas Halt zu geben.

Die Arbeit mit dementen Menschen ist eine Herausforderung und nicht zu unterschätzen. Auf der anderen Seite erhalten wir Wertschätzung und Anerkennung von unseren Bewohnern.



Quelle: Eigen! Toarkass!

HERZLICH WILLKOMMEN

Frohes Singen für alle

Rabenvögel wie Eichelhäher, Elstern und Krähen gehören zu den Singvögeln, was man bei ihrem Gekrächze nicht unbedingt vermuten würde.

Haben sie gewusst, dass die Krähen zur Gattung der Singvögel gehören? Die Krähen «krähen» und sie tun es einfach. Würden andere Vögel der Krähe zu zwitschern: Du kannst nicht singen! Die Krähe kümmert das nicht, sie singt weiter nach ihrer Art.

Deshalb denken Sie nicht, ich kann nicht singen oder sagen es so, wenn

Sie danach gefragt werden. Im Frohen Singen für alle, dürfen Sie singen, so wie es ihre Stimme vermag. Und ich bin gewiss, dass Sie weitaus schöner singen als Krähen, die halt krähen.

Wie Ihre Stimme auch klingt, stimmen Sie mit ein: «Alle Vögel sind schon da, alle Vögel alle...», wir singen aus Freude und von Herzen.

KIRCHGEMEINDEHAUS OERLIKON

Mittwoch, 17. Mai, 14.30 Uhr

Kurt Heiniger, Ruth Tobler und Team



Ein Risotto mundet immer. Quelle: Jefferson Urias

GEMEINSAM ESSEN

Gemeindeznacht

Gemütlich zusammensitzen, ein feines Nachtessen geniessen, die Gemeinschaft pflegen und dabei noch die Nachbarschaftshilfe Schwamendingen unterstützen?

All dies ist möglich an unserem traditionellen Gemeindeznacht. Es erwartet Sie ein schmackhaftes Steinpilzrisotto und verschiedene Würste vom Grill. Ein frischer gemischter Salat zu Beginn und ein Dessert als süsser Abschluss dürfen natürlich nicht fehlen.

Der Reinerlös geht an die Nachbarschaftshilfe Schwamendingen. Diese besteht seit 1998 und ist zu einer wichtigen Institution im Quartier herangewachsen. Sie fördert die nachbarschaftliche

Hilfe und stärkt damit die sozialen Netze unter den Bewohner:innen Schwamendingens.

Menü: Gemischter Salat, Steinpilz-Risotto, Grillwürste, Dessert

Erw. 14 Franken / Kinder 7 Franken ohne Wurst: 12 Franken / 6 Franken

Ein Team von Freiwilligen bereitet das Abendessen vor und freut sich auf viele hungrige Gäste.

KIRCHENZENTRUM SAATLEN

Samstag, 20. Mai, 18 Uhr

Anmeldung bis Montag, 15. Mai an:

Gery Muhl, 044 321 16 00

gerald.muhl@reformiert-zuerich.ch



ANKÜNDIGUNG

Sommer-Orchesterkonzert

Klingt (fast) wie Mozart? Unter diesem Titel präsentiert das Kirchgemeindeorchester Schwamendingen sein diesjähriges Sommerkonzert, dirigiert von Roberto Olivieri. Solistin ist unsere langjährige Konzertmeisterin Franziska Lips.

Die aufgeführten Werke haben alle einen Bezug zu Mozart, sei es zeitlich oder stilistisch. Mit William Boyce als Vertreter der englischen und Joseph Bologne als Vertreter der französischen Klassik lassen wir zwei Komponisten erklingen, die zu ihrer Zeit einen bedeutenden Einfluss auf die Entwicklung der Musik hatten, deren Werke aber in späteren Jahrhunderten zu unrecht vergessen wurden.

Oft gespielt hingegen wird der Höhepunkt des Konzerts, das virtuose Violinkonzert Nr. 1 von Joseph Haydn.

Zwischen Haydn und Mozart bestand eine tiefe musikalische Freundschaft, so dass sie sich gegenseitig inspirierten und beeinflussten.

Was hat der zeitgenössische Komponist und Filmmacher Joe Hisaishi mit Mozart zu tun? Das «Student Quartet» ist Teil des Soundtracks zu seinem Film «Quartet» aus dem Jahr 2001, der die Geschichte von vier jungen Mitgliedern eines Streichquartetts erzählt. Das Stück untermauert eine Filmszene, in der die Musikerinnen und Musiker sich mit der klassischen Quartettliteratur auseinandersetzen. Klingt es (fast) wie Mozart? Oder doch wie Hisaishi? Urteilen Sie selbst! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**KIRCHGEMEINDEHAUS
SCHWAMENDINGEN**

Samstag, 3. Juni, 19.30 Uhr

Franziska Lips, Konzertmeisterin. Quelle: KGO

IN EIGENER SACHE

Infos zu den Pfarrstellen

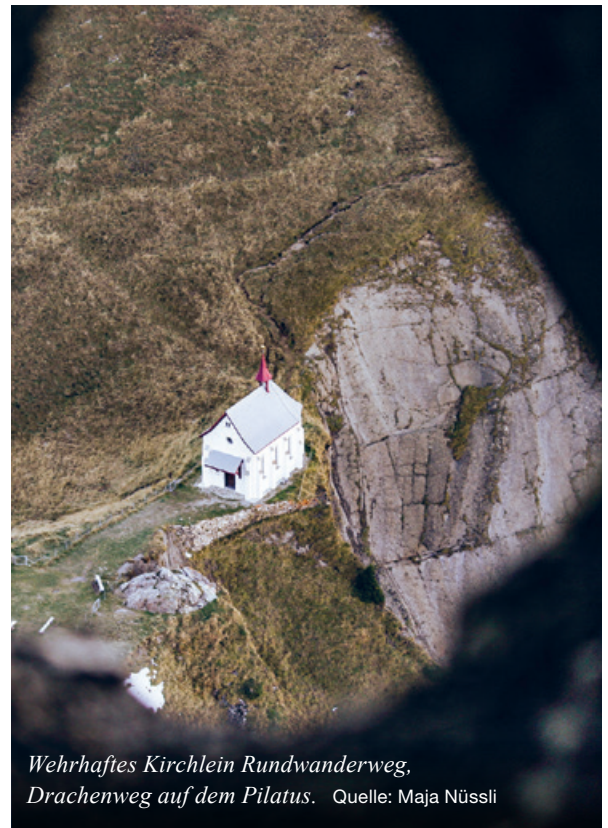
**Andi Stoll, Präsident
der Kirchkreiskommission**

Im Pfarrteam unseres Kirchenkreises stehen personelle Wechsel an. Wir bedanken uns beim ganzen Pfarrteam sehr herzlich für den enormen Einsatz, um die Veränderungen zu meistern.

Die im Kirchenkreis seit einem Jahr vakante Pfarrstelle konnte trotz mehrmaliger Ausschreibung nicht besetzt werden. Wir sind sehr froh, dass Pfarrerin Rahel Walker Fröhlich und Pfarrer Christoph Baltensweiler in Stellvertretung die Lücke füllen. Pfarrerin Rahel Walker Fröhlich wird ihren Einsatz per Ende Juni 2023 beenden. Wir danken ihr herzlich für ihre wertvolle Arbeit. Die Aufgaben von Pfarrerin Rahel Walker Fröhlich werden durch das Pfarrteam übernommen. Pfarrer Christoph Baltensweiler verlängert seine Stellvertretung bis auf Weiteres: Ein herzliches Dankeschön.

Pfarrerinnen Hanna Kandal-Stierstadt wird per Ende September 2023 pensioniert. Der Abschiedsgottesdienst mit anschliessender Festlichkeit findet am Sonntag, 24. September 2023 statt. Pfarrerin Esther Straub kandidiert für das Kirchenratspräsidium (Vollzeitamt), jedoch nicht mehr als Kirchenrätin. In der Synode wird diese Wahl im November durchgeführt. Je nach Wahlausgang endet ihre Anstellung als Pfarrerin per Ende Jahr oder Esther Straub ist weiter bei uns tätig.

Am 1. Juli 2024 beginnt für alle Pfarrpersonen die neue Amtszeit. Auf diesen Zeitpunkt hin werden die dem Kirchenkreis zugeteilten Pfarrstellenprozente neu berechnet. Da unsere Mitgliederzahl sinkt, gehen wir von einer weiteren Reduktion der Pfarrstellenprozente aus. Wir sind sehr bemüht, dass wir auf die neue Amtszeit hin wieder alle Pfarrstellen ordentlich besetzen können. In der Zwischenzeit werden Pfarrstellenvertretungen unsere bleibenden Pfarrpersonen Jiri Dvoracek, Miriam Gehrke und Andrea Ruf unterstützen.



*Wehrhaftes Kirchlein Rundwanderweg,
Drachenweg auf dem Pilatus. Quelle: Maja Nüssli*



Träume leben... Quelle: Silvia Ritschard

FERIEN FÜR ALLE

Die Familienferienwoche für alle Generationen verbringen wir auf dem Landgut der Kommunität Don Camillo in Montmirail, in der wunderschönen Landschaft zwischen Bieler- und Neuenburgersee und einen Steinwurf entfernt vom Zihlkanal, der die beiden Seen verbindet.

Miteinander feiern, singen, diskutieren, spielen, baden, essen und unterwegs sein, oder einfach einmal nichts tun und die Seele baumeln lassen – all das ist möglich in dieser Woche. Das Angebot richtet sich an alle Generationen und ist für Familien mit Kindern als auch für ältere Personen bestens geeignet.

Preise und alle Infos finden Sie aufgeführt im Flyer, der an allen drei Kirchenorten aufliegt oder beim Sekretariat bestellt werden kann.

MONTMIRAIL

Samstag bis Samstag, 15.–22. Juli
Anmeldeschluss: Montag, 22. Mai
Gery Muhl, 044 321 16 00 oder
gerald.muhl@reformiert-zuerich.ch

DIGICAFÉ IM SENIORENCAFÉ

Ohne digitale Medien kommen wir in der heutigen Zeit kaum noch aus. Viele Dienste oder Angebote gibt es nur noch online. Beispielsweise wird immer mehr beim Einkaufen auf Bargeld verzichtet.

Doch der Umgang mit diesen Medien ist besonders für Senior:innen nicht einfach und vieles ändert sehr schnell. Es braucht dazu einfache Hilfestellungen und ein Ort des Vertrauens, wo man jede Frage stellen kann. Einige Besucher des Digicafés fragten beispielsweise:

*Wie löst man ein Zugticket?
Wie geht digital einkaufen?*

Das Digicafé findet an jedem ersten Donnerstag im Monat im Rahmen des Seniorencafés statt. Es braucht dazu keine Anmeldung, es kostet nichts und Sie können ganz unverbindlich einmal vorbeischauen. Das Angebot Schwamendingen Digital findet auch an anderen Orten statt. Selbstverständlich beraten wir Sie diskret!

KIRCHENZENTRUM SAATLEN

Donnerstag, 4. Mai / 1. Juni / 6. Juli / 14. Uhr
Kontakt, Frank Zielinski, 044 312 24 97
frank.zielinski@reformiert-zuerich.ch



Quelle: congerdesign



Quelle: NoName13

SICHER ZU FUSS UNTERWEGS

Nachdem uns Heinz Illi von den VBZ im März viele nützliche Hinweise zur Reise mit dem öffentlichen Verkehr mitgegeben hat, geht es an diesem Nachmittag um die Fussgänger.

Zürich ist im Vergleich zu Städten in anderen Ländern sehr sicher. Trotzdem geschehen auch hier bei uns regelmässig Unfälle, bei denen jemand zu Schaden kommt, der zu Fuss unterwegs gewesen ist. Christoph Hunkeler, Fachspezialist Prävention der Stadtpolizei Zürich kommt zu Besuch und zeigt uns verschiedene Tipps und Tricks, mit denen wir sicherer von einem Ort zum anderen kommen. In einer offenen Runde können ihm Fragen gestellt werden.

Beschliessen werden wir den Nachmittag dann, wie immer, mit Kaffee und Kuchen.

KIRCHGEMEINDEHAUS SCHWAMENDINGEN

Donnerstag, 25. Mai, 14.30 Uhr
Fragen und Infos unter: 044 253 62 82
benjamin.walser@reformiert-zuerich.ch

Vanessa Zahnd, Leiterin im Cevi Züri 10 in Hönegg

«Der Wald ist mein Freund»

Ist der Cevi cool? «Klar doch!», findet Vanessa Zahnd. Für die 20-Jährige sind das Gemeinschaftsgefühl und die Naturverbundenheit ein willkommener Ausgleich zur modernen Welt – und der Cevi ist das beste Hobby überhaupt.

Ihr Cevi-Name ist Miyu, was auf Japanisch «Äffchen» bedeutet. «Ich habe mich als Kind regelmässig wie ein Äffchen an die Beine meiner Leiterinnen gehängt», erzählt Vanessa Zahnd mit einem Schmunzeln. Als Achtjährige ist sie dem Cevi Züri 10 in Hönegg beigetreten. Schnell wurde klar, was ihr am Cevi so gefällt: das Gemeinschaftsgefühl. «Cevi bedeutet für mich, dass man zusammen mit einer Freundesgruppe, die das gleiche Hobby hat, tolle Sachen im Wald erlebt», sagt die heute 20-Jährige. Zum Beispiel in kleinen Teams dem entlaufenen Hund eines fiktiven Charakters nachzuspüren und dem Ziel durch gezielte Hinweise näherzukommen, alles eingebettet in eine fantasievolle Rahmenhandlung. Nach der turbulenten Schnitzeljagd gibt's zum Zvieri Cevi-Hörnli mit Rahm oder Fotzelschnitte – natürlich auf dem offenen Feuer gekocht.

Das Programm ist sehr vielseitig und wird von Leiterinnen entwickelt und gestaltet, die meist nur wenige Jahre älter sind als die Teilnehmerinnen. Auch Miyu wurde mit 15 Jahren Leiterin. In der Regel bleibt man seiner Stufe über die Jahre treu, was bedeutet: Die 20-Jährige leitet heute gemeinsam mit ihren Cevi-Kolleginnen von damals eine Gruppe jüngerer Mädchen an.

Rätsel Welche Insel (Land) suchen wir?

Das Land, genauer, die Insel, die wir suchen liegt in Ozeanien und trägt den Namen eines christlichen Festes, das 50 Tage nach der Auferstehung von Jesus gefeiert wird. Die Insel gehört zu einer Gruppe von 83 Inseln und ist bekannt als der spirituelle Geburtsort des Extremsport Bungee-Jumping. Die Insel bietet üppige Natur pur – traumhafte Sandstrände, Vulkane, unberührte Unterwasserwelt, Berge (Mount Vulmat, 974 m) und ... sie wurde erstmals 1606 gesichtet. Trotz Missionaren konnten die Traditionen bis heute erhalten bleiben.

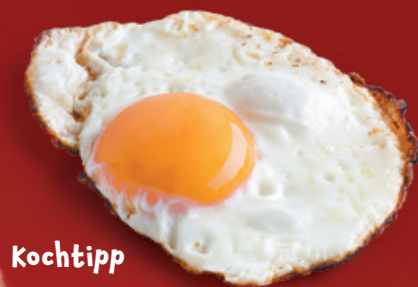
(Ausschnitt aus: Rätselbuch)

Im Cevi sind alle gleich. «Im Cevi kommt es nicht darauf an, was du machst oder wer du bist. Man hat gemeinsam ein Ziel, nämlich etwas Schönes in der Natur zu erleben. Vom Bücherwurm bis zum Outdoor-Menschen: Im Cevi treffen sich alle», erzählt Miyu.

Dass Jungs und Mädchen im Cevi abgesehen von stufenübergreifenden Aktivitäten oder Lagern getrennte Programme haben, findet die junge Frau schade. «Dadurch werden gewisse Stereotype in den Köpfen noch stärker hervorgehoben. Im Stil von: Die Jungs wälzen sich im Schlamm, die Mädchen basteln etwas. Ich finde, von einer Zusammenlegung könnten beide Geschlechter profitieren.»

Was ist der Cevi?

Der Cevi ist mit rund 13 000 Mitgliedern in über 200 lokalen Vereinen der drittgrösste Jugendverband der Schweiz. Im Zentrum aller Tätigkeiten der christlich und international ausgerichteten Jugendbewegung steht das Befähigen von Menschen. Laut Stefan Thurnherr, Präsident der Kirchenkreiskommission im Kirchenkreis eins und Beirat des Cevi Zürich, gab es schon immer enge Verbindungen zwischen Cevi und Kirche. «Viele Menschen, die sich in der Kirche engagieren, waren früher im Cevi.» Der Cevi Zürich wird von der reformierten Kirchgemeinde Zürich jährlich mit einem Beitrag unterstützt.



Kochtipp

Sonnengekochtes Spiegelei

Solarenergie einfach erklärt: Mit Hilfe eines gekrümmten Spiegels, der das Sonnenlicht bündelt, lässt sich im Handumdrehen ein Spiegelei brutzeln.

Quelle: Cevi Zürich

Hast du dich immer schon gefragt, wie Sonnenenergie eigentlich genau funktioniert? Erlebe es selbst, indem du mit wenigen Handgriffen einen Solarkocher oder einen Solargrill baust: Alles, was du dafür brauchst, ist ein gekrümmter Hohlspiegel – oder Alufolie. Und natürlich einen sonnigen Tag. Vor dem Spiegel wird ein meist mattschwarzer Topf oder Behälter platziert. Die schwarze Farbe des Behälters absorbiert besonders viel Licht und wandelt diese Energie in Wärme um. So erhitzt er sich stark – und schon lässt sich darin wunderbar ein Spiegelei braten oder ein Kuchen backen. Anleitungen zum Basteln von Solarkochern finden sich im Netz.

Umgang mit Feuer

Achtung Waldbrandgefahr!

Längere Trockenperioden ohne Regen werden aufgrund des Klimawandels immer häufiger. Gerade in den Sommermonaten gilt es, bestimmte Regeln einzuhalten. Ein Brand kann sich unter Umständen schnell ausbreiten, deshalb muss im Ernstfall so schnell wie möglich gehandelt werden. Als erste Massnahme gilt: sich in Sicherheit bringen und die Nummer 118 wählen.

So lassen sich Waldbrände verhindern:

- Nur offizielle Feuerstellen benutzen.
- Das Feuer nie unbeaufsichtigt lassen.
- Beim Verlassen der Feuerstelle: sich vergewissern, dass das Feuer vollständig gelöscht ist.
- Keinen Abfall liegen lassen – auch herumliegende Glasscherben können aufgrund der Sonneneinstrahlung einen Brand verursachen!

Illustrationen: Adobe



Kirche in der Mönchsrepublik Athos. Quelle: Roland Wüillemin

B & B BILDUNG UND BEGEGNUNG

Wüste oder Gebirge

Vortrag über die Spiritualität der Wüstenväter und orthodoxen Mönche von Pfarrer Roland Wüillemin aus dem Kirchenkreis sechs.

Vor 1800 Jahren gingen die ersten christlichen Eremiten in die Wüste. Wüstenväter wurden sie genannt. Bis heute lebt diese Tradition weiter, unter anderem auf dem Berg Athos in Griechenland.

An diesem Nachmittag erfahren Sie etwas über diese uns fremde und gleichzeitig doch nahe Welt. Beim Vortrag geht es um folgende Fragen:

*Wie war die Spiritualität der Wüstenväter?
Wie entstanden aus der Wüstenväterbewegung
die ersten Klöster der Christenheit?
Wieso erinnern manche Einsiedler
auf dem Berg Athos an indische Sadhus?
Hat das Ganze mit uns zu tun?*

KATH. PFARREIZENTRUM HERZ JESU OERLIKON

Freitag, 26. Mai, 14.30 Uhr
Schwamendingenstrasse 55, 8050 Zürich
Unkostenbeitrag 10 Franken

VERSCHIEBUNG

Konzert Philomena

Das Konzert mit Organistin Sofija Grgur war jetzt im Mai (12. 5.) geplant. Leider ist das nicht möglich. Die Aufführung wurde in den Herbst verschoben. Notieren Sie sich gerne das neue Datum:

KIRCHE OERLIKON
Sonntag, 1. Oktober, 17 Uhr

Gottesdienste

Fr, 28. April, 19h

**Taizéfeier
mit Abendmahl**
Pfrn. Hanna Kandal
Organistin Sofija Grgur
Alte Kirche St. Niklaus

So, 30. April, 10h

**Gottesdienst
mit Abendmahl**
Pfrn. Andrea Ruf
Kirche Oerlikon

So, 30. April, 10h

**Gottesdienst
«Hallelujah»**
Pfr. Jiri Dvoracek
Kirche Saatlen

Fr, 5. Mai, 19h

Musikalische Vesper
«Theodor Herzls
Lebenswerk»
Pfarrer Jiri Dvoracek
Organistin Sofija Grgur

So, 7. Mai 10h

**Gottesdienst Taufe
von Martha und
Hilda Schneider**
Pfrn. R. Walker Fröhlich
Kirche Oerlikon

So, 7. Mai 17h

**Familien-Gottesdienst
Aufführung
Kindersingwoche**
Pfrn. Esther Straub
Organistin Sofija Grgur
Sozialdiakonin
Daniela Schneider
Alte Kirche St. Niklaus

So, 14. Mai, 10h

**Gottesdienst zum Mut-
tertag und Maibummel**
Pfrn. Hanna Kandal
Mitwirkung AmaCantus
Kirche Saatlen

Di, 16. Mai, 18h

Abendfeier nach Iona
Pfrn. Andrea Ruf
Kirche Oerlikon

Do, 18. Mai 10h

**Kreis-Gottesdienst mit
Abendmahl an Auffahrt**
Pfr. Jiri Dvoracek
Alte Kirche St. Niklaus

So, 21. Mai, 10h

**Familien-Gottesdienst
mit Liedern aus der
Kindersingwoche**
Pfrn. Esther Straub
Kirche Oerlikon

So, 21. Mai, 10h

Gottesdienst
Pfr. Ch. Baltensweiler
Kirche Saatlen

Fr, 26. Mai, 19h

**Taizéfeier
mit Abendmahl**
Pfrn. Hanna Kandal
Organistin Sofija Grgur
Alte Kirche St. Niklaus

So, 28. Mai, 10h

**Kreis-Gottesdienst mit
Abendmahl an Pfingsten**
Pfrn. Andrea Ruf
Kirche Oerlikon

Alterszentren

Do, 11. Mai, 10h

**Andacht mit
Abendmahl**
Pfr. Christoph
Baltensweiler
Alterszentrum Dorflinde

Fr, 12. Mai, 9.30h

**Andacht mit
Abendmahl**
Pfr. Jiri Dvoracek
Alterszentrum
Herzogenmühle

Singen & Musik

Mi, 17. Mai, 14.30h

«Frohes Singen»
mit Kurt Heiniger
Infos bei Ruth Tobler
044 311 45 00
KGH Oerlikon

OERLIKON SAATLEN SCHWAMENDINGEN

*Nach jedem
Gottesdienst laden
wir herzlich zum
Kirchenkaffee oder
Apéro ein.*

02.06.23
LANGE NACHT
DER KIRCHEN

Es erwartet Sie ein musikalischer
Abendspaziergang von Oerlikon
über Saatlén nach Schwam-
endingen. Start: 18 Uhr in der
Kirche Oerlikon. Das detaillierte
Programm erscheint im nächsten
reformiert.lokal Nr. 6 am 26. Mai.

Begegnungen

Sa, 29. April, ab 11 h
10 Jahre Ladenkirche
Ladenkirche

Mi, 3. Mai, 11.45 h
Mittagstisch
Anmeldung bis Mo, 1.5.,
11.45 h, 044 321 60 70
KGH Oerlikon

Fr, 5. und 19. Mai, 16 h
Philo-Café
Pfrn. Hanna Kandal
Ladenkirche

Mo, 8. Mai, 9.35/10.35 h
Wandergruppe
Oerlikon
Spargelwanderung, zwei
Gruppen (s. S. 6) Anmel-
dung bis Fr, 5. Mai, 18 h
an rudost@bluewin.ch
oder j.f.zehnder@gmx.ch

Di, 9. Mai, 12 h
Zmittag für alle
Anmeldung bis Freitag,
5. Mai an 044 321 60 70
KGH Schwamendingen

Do, 11. Mai, 18 h
Malatelier «Farbinsle»
für Erwachsene
Petra Häusermann
076 558 13 07
Kirchenzentrum Saatlén

Di, 23. Mai, 12 h
Zmittag für alle
Anmeldung bis Mittwoch,
17. Mai an 044 321 60 70
KGH Schwamendingen

Sa, 27. Mai, 17 h
Paella-Abend
Anmeldung bis Do, 25.5.
an 043 299 51 50
Ladenkirche

60plus

Do, 4. Mai, 13.30 h
Senior:innen-Café
mit Digicafé – Umgang
mit digitalen Medien
Kirchenzentrum Saatlén

Do, 25. Mai, 13.30 h
Senior:innen-Café
Kirchenzentrum Saatlén

Do, 25. Mai, 14.30 h
Gemeindenachmittag
Referat «Zu Fuss sicher
unterwegs»
KGH Schwamendingen

Mi, 31. Mai, 9–11 h
oder 14–16 h
Gedächtnistraining
Informationen bei Silvia
Suter, 079 270 31 70
KGH Oerlikon

Kinder

Mi, 10. Mai, 14 h
Malatelier «Farbinsle»
für Kinder
Zwei Kurse: 14–15 h
und 15.15–16.15 h
Petra Häusermann,
076 558 13 07
Kirchenzentrum Saatlén

Sa, 13. Mai, 10 h
Chliichinder-
Gottesdienst
Für Kinder von zwei
bis sechs Jahren
mit Begleitperson
frank.zielinski@
reformiert-zuerich.ch
Kirche Oerlikon

Bildung & Kultur

Fr, 28. April, 14.30 h
B & B Bildung
und Begegnung
Karl Barth heute
Referat von Niklaus
Peter, Pfarrer i.R.
KGH Oerlikon

Di, 9. Mai, 10 h
Bibelgruppe Oerlikon
Pfr. Ch. Baltensweiler
KGH Oerlikon

Do, 11. Mai, 18.15 h
Pessach Scheni
«Jüdisches
Osterfest»
Pfrn. Hanna Kandal
Pfr. Jiri Dvoracek
KGH Schwamendingen

Mo, 15. Mai, 19 h
Frauen lesen
Dorothee Sölle
«Poesie als Gebet»
Pfrn. Hanna Kandal
KGH Schwamendingen

Di, 23. Mai, 10 h
Bibelgruppe Oerlikon
Pfrn. Andrea Ruf
KGH Oerlikon

Do, 25. Mai, 19 h
Bibelstunde
«Buch Offenbarung»
Pfr. Jiri Dvoracek
KGH Schwamendingen

Fr, 26. Mai, 14.30 h
B & B Bildung
und Begegnung
«Wüste oder Gebirge»
Referat von
Pfr. Roland Willemin
Kath. Pfarrei Oerlikon
Schwamendinger-
strasse 55

Regelmässige Veranstaltungen

*ausser Schulferien: noch bis 7. Mai

**ausser Ferien Ladenkirche: 5. – 22. Mai

Begegnungen

werktags, 8.30–12 h
WERK.STATT.FLUCHT
Reparaturwerkstatt
Kontakt: 079 109 47 45
hans.leu@asgard.ch
Kirchgemeindehaus
Oerlikon

***dienstags, 9 Uhr**
Flickstube Caritas
Ladenkirche

****dienstags, 11.30 h**
Zmittag
«es hätt, solangs hätt»
auch als Take-away
Ladenkirche

***dienstags, 13.30 h**
Tonwerkstatt
Jugendkeller
KGH Oerlikon

***dienstags, 14–16.30 h**
Basargruppe
Handarbeiten und mehr
Kirchgemeindehaus
Oerlikon

***dienstags, 14–16.30 h**
Kreativ-Atelier
für Handarbeiten
Kirchenzentrum Saatlén

****jeden 2. und 4. Diens-**
tag im Monat, 16–19 h
Afterwork
Ladenkirche

dienstags, 20 h,
2., 16. und 30. Mai
Hauskreis Oerlikon
Ursula und Ernst Danner
044 311 55 00

****mittwochs, 11.30 h**
Zmittag
«es hätt, solangs hätt»
auch als Take-away
Ladenkirche

****donnerstags, 11.30 h**
Zmittag
«es hätt, solangs hätt»
auch als Take-away
Ladenkirche

****donnerstags, 12–15.30 h**
Gespräch mit
der Pfarrerin
Kontakt, Pfrn. Hanna
Kandal, 044 322 57 84
Ladenkirche

freitags, 20 h
(ausgenommen erster
Freitag im Monat)
Hauskreis Oerlikon
bei Claudia und Daniel
Förderer, 044 310 86 91

Spiritualität

dienstags, 12.30–13 h
Stille auf dem Berg
Jakob Dubler, Pfr. i.R.
Kirche Oerlikon

dienstags, 13 h
Gebet für den Frieden
Jakob Dubler, Pfr. i.R.
Kirche Oerlikon

Kinder

***mittwochs, 14–17 h**
ChileTheaterZüri
Kinder ab fünf Jahren
Kirchgemeindehaus
Schwamendingen

***freitags, 15–17 h**
Kolibri für die Chliine
Kinder ab zwei Jahren
Kirchgemeindehaus
Schwamendingen

***freitags, 16–17 h**
Kinderchor KK12
Kirchgemeindehaus
Schwamendingen



KONTAKTE KIRCHENKREIS ZWÖLF

Oerlikon Saatlen Schwamendingen

PFARRTEAM

Christoph Baltensweiler | 043 534 02 26
Jiri Dvoracek | 044 322 55 86
Miriam Gehrke | 078 883 17 45
Hanna Kandal-Stierstadt | 044 322 57 84
Esther Straub | 044 321 01 75
Andrea Ruf | 044 311 61 01
Rahel Walker Fröhlich | 079 459 24 95

SOZIALDIAKONIE

Vakant |
Senior:innen
Gerald Muhl | 044 321 16 00
Kinder | Familien | Senior:innen
Daniela Schneider | 044 322 05 44
Kinder | Jugendliche | Familien
Ruth Tobler | 044 311 45 00
Alleinstehende Erwachsene | Senior:innen
Frank Zielinski | 044 312 24 97
Kinder | Familien | Senior:innen

KIRCHENMUSIK

Christian Gautschi | 079 638 54 91
Sofija Grgur | 079 900 42 19

JUGENDARBEIT

Benjamin Walser | 079 816 66 30
Martina Reist | 078 240 66 16

SIGRISTENDIENST, HAUSWARTUNG

Daniel Bollier | 044 312 25 45
Edward Bader | 044 311 60 53 | 044 321 60 90
Rolf Keller | 044 311 60 35 | 044 321 60 90
Erhan Kiray | 044 322 41 06
Ani Meier | 044 311 81 52

LADENKIRCHE

Martina Schlickewei | 043 299 51 50
Marlies Giezendanner | 043 299 51 50

E-MAIL-ADRESSEN FÜR ALLE

vorname.name@reformiert-zuerich.ch



OFFEN DI-SO 11-15.30 UHR



OFFEN DI+DO 9-17 UHR



OFFEN MO-FR 9-17 UHR



LADENKIRCHE.CH

Kirche Oerlikon
Oerlikonerstrasse 99
8057 Zürich

Kirchgemeindehaus
Baumackerstrasse 19
8050 Zürich

Sekretariat
Pia Granacher
Silvia Ritschard
Mo+Mi | 9-12 Uhr
Baumackerstrasse 19
044 321 60 70

Kirche Saatlen
Saatlenstrasse 240
8050 Zürich

Kirchenzentrum
Saatlenstrasse 240
8050 Zürich

Sekretariat
Nutzen Sie die Alternativen
in Schwamendingen und
Oerlikon

Alte Kirche St. Niklaus
Stettbachstrasse 57
8051 Zürich

Kirchgemeindehaus
Stettbachstrasse 58
8051 Zürich

Sekretariat
Pia Granacher
Silvia Ritschard
Di + Do | 9-12 Uhr
Stettbachstrasse 58
044 321 60 70

Ladenkirche
Winterthurerstrasse 659
8051 Zürich

Öffnungszeiten
Di + Do | 9-18 Uhr
Mi | 11-18 Uhr

Kontakt
Martina Schlickewei
Marlies Giezendanner
043 299 51 50
076 529 20 22

Sekretariate | sekretariat.kk.zwoelf@reformiert-zuerich.ch
Jugendarbeit | jugendarbeit.kk.zwoelf@reformiert-zuerich.ch
Ladenkirche | ladenkirche@reformiert-zuerich.ch

Präsident Kirchenkreiskommission | Andreas Stoll | 078 802 22 69
Betriebsleitung | Andreas Strahm | 044 320 01 74

reformiert-zuerich.ch/zwoelf